

## Rundfrage 100 Jahre VfGH-Rechtsprechung

<b>Die Rundfrage über die gelungensten und misslungensten Entscheidungen des VfGH seit 1920</b> András Jakab · Sebastian Schmid	1–9
<b>Zu ebener Erde und erster Stock</b> Christoph Bezemek	11–15
<b>VfSlg 10.179/1984: Als der VfGH die Grundrechte vom Ballast der Geschichte befreite</b> Bruno Binder	17–21
<b>Der VfGH – ein (auch) gesellschaftspolitischer Akteur</b> Christian Brünner	23–27
<b>Bundesstaatliches Berücksichtigungsprinzip und demokratische Homogenität</b> Peter Bußjäger	29–34
<b>100 Jahre VfGH-Erkenntnisse</b> Harald Eberhard	35–40
<b>Die „letzten Dinge“ des Verfassungsrechts: VfSlg 2455/1952</b> Anna Gamper	41–46
<b>Der VfGH und die Passivlegitimation gemäß Art 137 B-VG</b> Christoph Hofstätter	47–51
<b>Das Zigarettenerkenntnis</b> Lamiss Khakzadeh	53–59
<b><i>Citata non verba.</i> Warum die am häufigsten selbst-zitierte Entscheidung des VfGH (VfSlg 8009/1977) zu seinen Gelungensten gehört</b> Lando Kirchmair	61–65
<b>Die Ordnung des Raumes</b> Reinhard Klaushofer	67–70
<b>Die gelungenste und die misslungenste Entscheidung des VfGH</b> Benjamin Kneihs	71–75
<b>Das Grundrechte-Charta Erkenntnis</b> Konrad Lachmayer	77–83
<b>Ängstlich gegenüber der Demokratie, einfallsreich für den Rechtsstaat</b> Franz Merli	85–90
<b><i>Ante portas oder intra muros:</i> Der VfGH und die völkerrechtskonforme Interpretation</b> Andreas Th. Müller	91–96

<b>Eine vorbestrafte Frauensperson heiraten?</b> Magdalena Pöschl	<b>97–104</b>
<b>VfSlg 20.182/2017 und die „gehörige Kundmachung“: Lehrende und Jus-Studierende danken</b> Karl Stöger	<b>105–110</b>
<b>VfSlg 8215/1977 und die Folgen</b> Harald Stolzlechner	<b>111–128</b>
<b>Das Problem der Verfassungssuspendierung: Das VfGH-Erkenntnis zu § 126a BVergG 1997</b> Michael Thaler	<b>129–135</b>
<b>Die Ständige Parlamentskommission für Heeresangelegenheiten vor dem Verfassungsgerichtshof</b> Ewald Wiederin	<b>137–142</b>
<b>Von „gelungenen“ und „misslungenen“ Entscheidungen in den ersten 100 Jahren des Verfassungsgerichtshofes</b> Andreas Wimmer	<b>143–155</b>
* * *	
<b>The European Commission's Power to Withdraw Legislative Proposals</b> Gabriel Schmidlechner	<b>157–195</b>
<b>Russland und sein möglicher Austritt aus der EMRK</b> Benedikt C. Harzl	<b>197–224</b>
<b>Die Prozessvertretung in Staatshaftungsverfahren</b> Franz A.M. Koppensteiner	<b>225–246</b>
<b>Recent Austrian Practice in the Field of International Law Report for 2020</b> Helmut Tichy · Konrad Bühler · Pia Niederdorfer	<b>247–294</b>
<b>Buchbesprechung <i>Attila Vincze, Unionsrecht und Verwaltungsrecht. Eine rechtsvergleichende Untersuchung zur Rezeption des Unionsrechts. Andrassy Studien zur Europaforschung Bd 17, Baden-Baden: Nomos 2016, 360 S, 69,00 €, ISBN 978-3-8487-3565-5</i></b> Herbert Küpper	<b>295–298</b>
<b>Buchbesprechung <i>Hannah Ruschmeier, Der additive Grundrechtseingriff, Berlin: Duncker &amp; Humblot 2019, 285 S, 69,90 €, ISBN 978-3-428-15736-5</i></b> Gregor Heißl	<b>299–301</b>